Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Dysarthrie als Störung des Zeittaktes
Grundlagen für eine innovative Therapie
Carsten Kroker, Adrienne Schock & Jürgen Steiner
160 S., 32,00 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2018, www.schulz-kirchner.de



Die Elektrotherapie bietet einen vieldiskutierten Ansatz, für den bisher vor allem im Bereich der Dysphagie Evidenzen vorliegen. Das vorliegende Buch schließt somit eine Lücke und liefert in einer kleinen Gruppenstudie einen ersten Wirksamkeitsnachweis für die elektrotherapeutische Behandlung bei Dysarthrien, selbst in der chronischen Krankheitsphase.
Grundlage hierfür bietet die in Teil A diskutierte Theorie des „silbischen Eintaktens", also einer rhythmischen Anpassung an einen Takt (Metronom) mit dem Ziel, die zeitliche Struktur der Silbe zu reorganisieren. Hierzu wird die Phonetik als primäre Bezugswissenschaft herangezogen und erläutert, welche Rolle die zeitliche Planung beim gesunden bzw. gestörten Sprechvorgang spielt.
Die konsequente Beschränkung auf die Silbe als entscheidende Struktur wird manchen Praktiker zunächst vielleicht irritieren. Die Studienergebnisse zeigen jedoch, dass das Vorgehen als kausales Verfahren mit dem Ziel alltagsrelevanter und kommunikativer Verbesserungen geeignet ist. Es folgt eine detaillierte und gut strukturierte Beschreibung der Symptomatik und der einzelnen Dysarthrieformen mit zahlreichen praktischen Beispielen und Illustrationen. Zudem werden aktuelle Verfahren zur Diagnostik und Therapie passend vorgestellt und evaluiert.
In Teil B wird zunächst ein informelles Instrument zur „Dys-SAAR-thriediagnostik" (DSD) zur Planung der „Dys-SAAR-thrietherapie" (DST) inkl. Messung alltagsrelevanter Therapieeffekte (Telefondiagnostik) vorgestellt. Zudem soll die DSD Rückschlüsse auf die zu verwendende Strom- und Applikationsform liefern. Die Einführung in die Elektrophysiologie ist dabei sehr knapp geraten, sodass unerfahrene Anwender hier schnell an ihre Grenzen stoßen sollten. Allerdings sind die einzelnen Schritte sehr genau erklärt und das Stimulationsprotokoll exakt festgelegt. Abgerundet wird das Buch durch einige Fallbeispiele, welche deutlich machen, wie die Behandlung in ein Gesamtkonzept eingebunden werden kann.
Die DST ist ein innovativer Ansatz auf Grundlage der Phonetik, bei dem Begriffe wie Silbe, Sequenzierung und Zeit eine Schlüsselrolle spielen. Der Elektrotherapie als mechanischer Unterstützung für motorisches Lernen kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Jan Faust, Krefeld

NEUES IN KÜRZE

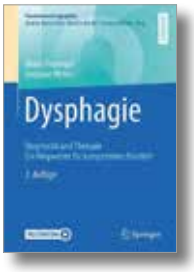


Hochbetagte und Menschen mit Demenz aktivieren. Lieder, Geschichten, Gedichte und Anregungen. ***Christoph und Waltraud Borries*** . 176 S., mit CD, 18,50 €. Mainz: Schott Music 2018, www.schott-music.com

■ In zwölf jahreszeitlichen Kapiteln bietet dieses Buch Angehörigen und Pflegenden vielseitiges Material zur Aktivierung älterer Menschen. Hinzu kommen Anregungen für biografische Fragen und andere Hilfen, um an längst vergessen geglaubte Erinnerungen anzuknüpfen. Hochbetagte und Menschen mit Demenz erinnern sich häufig sehr genau an Lieder und Gedichte, die sie in ihrer Kindheit und Jugend gelernt haben. Lieder und Gedichte sind der Schlüssel zu ihren Erinnerungen. Die CD bietet neben Liedern und Gedichten auch bekannte Musikstücke zum Zuhören und Genießen.

Dysphagie
Diagnostik und Therapie
Ein Wegweiser für kompetentes Handeln
Mario Prosiegel & Susanne Weber
3. Aufl., 366 S., 39,99 € (Buch), 29,99 € (E-Book). Heidelberg: Springer 2018, www.springer.com

Das vorliegende Buch ist in der Reihe „Praxiswissen Logopädie" erschienen und richtet sich an Studierende und Praktiker aller sprachtherapeutischen Berufsgruppen.
Die Autoren (Neurologe und Logopädin) verbinden – anspruchsvoll, aber verständlich – die Vermittlung des aktuellen Wissensstandes über alle Arten von Dysphagien bei Erwachsenen mit der Darstellung fundierten Vorgehens bei der Diagnostik- und Therapiedurchführung. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Herunterladen von Online-Material, u.a. 16 Videos.



In der ersten Hälfte des Buches werden schluckspezifisch die Grundlagen der Anatomie und Physiologie, Leitsymptome, assoziierte (insbesondere neurologische) Erkrankungen, medizinische Folgen und die Versorgung mit Ernährungssonden und Trachealkanülen beschrieben.
In der zweiten Hälfte befassen sich die Autoren mit der Anamnese und Diagnostik, der Vorstellung verschiedener Therapiekonzepte, der Therapieplanung, Fallbeispielen, medizinischen Maßnahmen und der Qualitätssicherung. Hinzu kommt das umfangreiche Kapitel „Therapiebausteine", in dem therapeutische Maßnahmen detailliert mit Ziel, Indikation, Kontraindikationen, Wirkungsweise, Durchführung(svarianten), Kombinationsmöglichkeiten und studienbelegter Wirksamkeit erläutert werden.
Der Praxisteil des Buches richtet sich zusätzlich auch an Ärzte, Pflegepersonen und alle anderen mit Dysphagien befassten Berufsgruppen, die in Akutkliniken, Rehabilitationseinrichtungen oder in ambulanten Zentren bzw. Praxen tätig sind.
Alles in allem eine hochinteressante Lektüre, die sowohl zum Wissenserwerb für Anfänger als auch zur Wissenserweiterung und -vertiefung bei erfahrenen Therapeuten geeignet ist.

Ariane Kallus, Schwalbach/Ts.

Murmeli schlau sucht einen Ba-bau
Ein Mutmachbuch für stotternde Kinder und ihre Spielgefährten
Peter Schneider (Illustr. Gisela Schartmann)
32 S., 17,80 €. Neuss: Natke 2018, www.natke.de

Das Buch handelt von einem kleinen stotternden Murmeltier, das für sich und seine Familie einen neuen Bau sucht, nachdem der alte von einem Bagger zerstört worden ist. Es macht sich alleine auf die Reise und trifft viele Tiere, die ihm versuchen zu helfen.



Seine Eltern sind voller Sorge: Hoffentlich macht sich keiner über Murmeli lustig, weil es ja stottert. Doch unterwegs macht Murmeli nur gute Erfahrungen mit seinem Stottern. Die anderen Tiere sind (fast) alle nett und hilfsbereit und viele wissen gar nicht, was Stottern ist, sodass Murmeli es ihnen erklären muss. Zum Schluss trifft Murmeli einen großen Bären, vor dem alle Tiere Angst haben. Hier kann die Familie wohnen, denn der Bär fühlt sich sehr einsam.
Die Geschichte soll stotternden Kindern Mut machen und ihren Eltern eine Plattform bieten, über das Stottern zu sprechen. Es kann auch aufklärend sein für Kinder, die nicht wissen, was Stottern ist. Für Eltern finden sich hinten im Buch noch einige Informationen zum Stottern, Tipps und Ratschläge sowie Adressen, bei denen man Hilfe bekommen kann.
Die Bilder im Buch sind ansprechend gestaltet, die Texte sind in Reimen verfasst, was ich persönlich eher als störend empfinde. Dennoch eignet sich das Buch sehr gut zur Aufklärung im Kindergarten oder einfach zum Mut machen in der logopädischen Praxis. Auch für Eltern stotternder Kinder ist dieses Buch eine lohnende Anschaffung. Kinder bekommen das Gefühl vermittelt, dass sie mit ihrem Stottern nicht alleine sind.

Anna Heinisch, Menden